



Julian Scarcella bei der Premiere des Band-Live-Recording-Workshops bei der PPC Music Academy in Hannover.

Ein Kabel als Maßstab

Julian Scarcella mit Recording-Workshop bei PPC Music

12.02.2019, Von: Sabrina Kleinertz, Foto: Sabrina Kleinertz

Bereits seit mehreren Jahren macht der Hamelner Julian Scarcella in den sozialen Medien und auf der Live-Bühne auf sich aufmerksam. So jagte der Gitarrist ein Heavy Metal-Stück über die Saiten einer Ukulele oder stand zusammen mit Musikern wie Viktor Smolski und Marco Wriedt auf Bühnen wie der Frankfurter Musikmesse. Nun konzipierte er mit internationaler Verstärkung einen Workshop in der PPC Music Academy, um in interaktiver Atmosphäre die Grundlagen und viele Tipps für das Live Band Recording zu vermitteln.

Bereits vor mehreren Monaten entstand die Idee, einen Workshop zu entwickeln, der Interessierten die Chance gibt, intensiv in die Materie einzutauchen. Und auch Robert Mühlbauer zeigte sich von der Idee begeistert. „Ich bin grundsätzlich sehr experimentierfreudig und mir gefiel Julians Idee von Anfang an“, so Mühlbauer, Leiter der PPC Music Academy und einer der beiden Geschäftsführer von PPC Music, „das Besondere an diesem Workshop ist sicherlich die Live Band, die es ermöglicht, viele Dinge auszuprobieren.“, ergänzt Mühlbauer.

Über die sozialen Netzwerke fanden sich Julian Scarcella, Francesco Lucidi und Mario Ehrenberg-Kempf schließlich zusammen und organisierten sich mittels Internet über eine Distanz von rund 800 Kilometern. „Es war schon eine Herausforderung, denn wir haben vorher ja noch nie zusammen in einem Raum gespielt“, lacht Lucidi, „also haben wir ständig Aufnahmen gemacht, sie hin- und hergesendet und einander Feedback gegeben. E-Mails, WhatsApp und Anrufe waren oft der Kern

unserer Vorbereitung.“

Am vergangenen Wochenende trafen die drei Musiker dann erstmals aufeinander und stellten auf Anhieb fest, dass die Chemie stimmt. „Diese Band war die beste, mit der ich jemals gespielt habe“, bemerkt Scarcella. So bekam man während des Soundchecks bereits das Gefühl, drei langjährigen Kollegen zuzusehen.

Fotostrecke (4 Bilder, Foto: Sabrina Kleinertz)



Als dann die Kursteilnehmer am Samstagnachmittag in den großen PA und Licht-Raum bei PPC Music eintrudeln beginnt der vierstündige Workshop freundschaftlich. Zuerst begrüßt Scarcella die rund 15 Teilnehmer und stellt sich und seine Bandkollegen vor. Danach startet die erste Hälfte des Workshops als Theorieteil, der die wichtigsten Bestandteile für das Recording erklärt. „Es ist mir wichtig, dass wir alle von einer gemeinsamen Basis starten“, erklärt der Gitarrist. Mikrofone, DAW oder Monitore werden angesprochen; auf Zwischenfragen geht Scarcella stets ein oder verweist an seine beiden Kollegen.

Nach einer Pause mit Fingerfood und Fachgesprächen geht es dann in die langersehnte Praxis. „Man muss viele neutrale Positionen einnehmen können“, erklärt Scarcella, während er die Mikrofonierung eines Schlagzeugs Schritt für Schritt erläutert, „man sollte beispielsweise als Tontechniker nicht seine eigene Soundvorstellung umsetzen, sondern als Dienstleister auf den Musiker eingehen.“ Lucidi und Ehrenberg-Kempf nickend schmunzelnd und unterstützen den Hamelner Musikstudenten mit kurzen Jams oder Erfahrungsberichten. Und auch ganz praktische Tipps demonstrieren die drei Musiker. So erklärt Scarcella, dass man die Becken-Mikrofone mit einem Maßband in die richtige Position bringen kann und Ehrenberg-Kempf und Lucidi bekräftigt den Tipp durch die Verwendung eines Kabels als Maßeinheit.

Zum Ende des vierstündigen Workshops kommt dann der Höhepunkt des Abends. Das internationale Trio demonstriert mit dem zuvor gemeinsam eingestellten Setting vier verschiedene Songs, die Julian Scarcella selbst komponiert hat. Angefangen mit einem atmosphärischen Sommersound, gehen die drei Musiker zu einem Blues und einem jazzigen Stück über, bevor ein Heavy Metal-Song

die Demonstration abschließt und den Teilnehmern Staunen und Freude auf das Gesicht zaubert.

„Der Workshop verlief aus meiner Sicht sehr gut“, resümiert Scarcella den Nachmittag, „besonders das kollegiale Miteinander und die tolle Unterstützung des PPC Music-Teams sowie der Firmen, die uns Equipment zur Verfügung gestellt haben, haben für eine tolle Atmosphäre gesorgt.“ Und auch die Teilnehmer lobten den außergewöhnlichen Workshop mit Feedbacks wie „Danke für den Workshops mit den coolen Songs“ oder „Der Nachmittag hat mir gut gefallen.“ Zusammenfassend lieferte Julian Scarcella hier einen Workshop, der Theorie und Praxis mit viel Interaktion, Kompetenz und Sympathie vereinte.

Links:

www.scarcella.eu
www.francescolucidi.com
www.ehrenberg-kempf.de
www.ppcmusic.de/academy.html

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Sendeplatz für die hannoversche Musikszene](#)(28.01.2021)
[„Press Play - Livestream Konzerte“ starten](#)(15.01.2021)
[Der dritte Versuch](#)(11.01.2021)
[Abhol- und Lieferservice geplant](#)(15.12.2020)
[Start von „save our music“-Reihe verschoben](#)(19.11.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)